

St. Matthias

Kath. Kirchengemeinde
München - Fürstenried

Liebe Pfarrfamilie,

in der Apostelgeschichte lesen wir, dass die Apostel nach der Himmelfahrt Jesu Christi sich aus Furcht hinter verschlossenen Türen versammelt hatten. Aber an Pfingsten geschieht Außergewöhnliches. Durch das Wirken des Heiligen Geistes sind die Menschen außer sich.

Auch in unserer Zeit werden viele Türen und Fenster aus Angst verschlossen. Wir sehnen uns nach jemandem, der uns unseren Kleinmut überwinden lässt, der uns hilft neuen Mut zu schöpfen.

Gott sei Dank hatten und haben wir in den letzten Jahrzehnten große Propheten, wie z. B. in den 60iger Jahren des letzten Jahrhunderts Papst Johannes XXIII., der Türen und Fenster aufmachen ließ, um den frischen Hauch des Hl. Geistes zu spüren. Oder den große Papst Johannes Paul II., der am 22. Oktober 1978 zu uns allen, besonders zu den jungen Menschen gesprochen hat: **Habt keine Angst! Öffnet Christus alle Türen und Tore!**

Es gibt Menschen, die irgendwie Angst haben, Christus ganz herein zu lassen. Und dieser Papst hat uns allen durch sein Leben und noch mehr durch sein Sterben bewiesen, dass der Glaube an Jesus Christus uns stark machen kann. An seinem Beispiel erlebten wir alle, dass jeder, der glaubt, nie allein ist – im Leben nicht und auch im Sterben nicht. Und am Sonntag, dem 24.04.2005 sagte uns allen der neue Papst Benedikt XVI.: „**Habt keine Angst vor Christus!**“.

Seine Worte geben uns Mut in unserem alltäglichen Leben: „Wer Christus einlässt, dem geht nichts, gar nichts verloren von dem, was das Leben frei, schön und großartig macht. Nein, erst in dieser Freundschaft öffnen sich die Türen des Lebens. Erst in dieser Freundschaft gehen überhaupt die großen Möglichkeiten des Menschseins auf.“

Zum Schluss sagte der Heilige Vater: „So möchte ich heute mit großem Nachdruck und großer Überzeugung aus der Erfahrung eines eigenen langen Lebens euch jungen Menschen sagen: Habt keine Angst vor Christus! Er nimmt nichts, und er gibt alles. Wer sich ihm gibt, der erhält alles hundertfach zurück. Ja, öffnet Christus die Türen und Tore – dann findet ihr das wirkliche Leben.“

Der Hl. Geist, den Gott uns immer wieder zu Pfingsten sendet, ist unsere Stärke und Hoffnung; rufen wir zu Gott mit dem Hl. Vater Johannes Paul II.: „**Sende aus deinen Geist und erneuere das Antlitz der Erde, dieser unserer Erde!**“.

Meine Wünsche möchte ich mit den Worten des Hymnus von Pfingsten aussprechen (singen):

Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft.
Dein Schöpferwort rief uns zum Sein: Nun hauch uns Gottes Odem ein.
Dass Liebe unser Herz durchglüht und unser schwaches Fleisch und Blut
in deiner Kraft das Gute tut.

Ihr Pfarrer

Habemus Papam

- Wir haben einen Papst - Papst Benedikt XVI.

Joseph Kardinal Ratzinger wurde am 19. April 2005 zum Nachfolger des Hl. Petrus gewählt. Der neue Papst hat nach der Wahl den Namen Benedikt XVI. angenommen. Er knüpft dabei an Papst Benedikt XV. (1914-1922) an, der als Papst des Friedens, der Verständigung und Versöhnung bekannt ist. Der neue Papst berief sich jedoch auch auf den Hl. Benedikt, den Vater des abendländischen Mönchtums, Mitschöpfer unserer Kultur und Patron des heutigen Europas.



Geboren ist der neue Papst am 16. April in Marktl am Inn (Landkreis Altötting).

- | | |
|--------------|---|
| 1946 – 1951 | Studium der Philosophie und Theologie in Freising u. München |
| 29. 06. 1951 | Priesterweihe in Freising.
Ein Jahr Kaplan in München-Moosach (Pfarrei Hl. Blut) |
| 1952 – 1977 | Wissenschaftliche Tätigkeit der Theologie an versch. Universitäten |
| 25. 03.1977 | Ernennung durch Papst Paul VI. zum Erzbischof von München und Freising |
| 27.06.1977 | Ernennung zum Kardinal |
| 25.11.1981 | Ernennung durch Papst Johannes Paul II. zum Präfekten der Katholischen Glaubenskongregation in Rom. |
| 30.11.2002 | Wahl zum Dekan des Kardinalskollegiums. |

Als Papst Benedikt XVI. hat er seine altbayerische Heimat in das päpstliche Wappen aufgenommen. In einem dreigeteilten Wappenschild ist der „Freisinger Mohr“ zu sehen. Der nach links blickende gekrönte Mohrenkopf ist seit 1316 in allen Bischofswappen der Erzbischöfe von München und Freising geblieben.

Das zweite, besonders charakteristische Element des Papstwappens ist der so genannte „Korbiniansbär“ (Eine alte Legende verbunden mit dem Hl. Bischof Korbinian im 8. Jahrhundert, geistlicher Vater und Patron der Erzdiözese.)

Das dritte Element, die Muschel, hat einen mehrfachen Symbolwert. Eine Legende erzählt vom Hl. Bischof Augustinus aus dem IV. Jahrhundert. Als dieser am Meeresstrand entlangging, um über die Unergründlichkeit des Dreifaltigen Gottes nachzudenken, traf er einen Knaben, der mit einer Muschel Meerwasser in eine kleine Grube schüttete. Als Augustinus ihn nach dem Sinn seines Tuns fragte, bekam er zur Antwort: „Ich schöpfe das Meer in diese Grube“. So ist die Muschel das Symbol für das Eintauchen in das unergründliche Meer der Gottheit.

Wir katholischen Christen, besonders hier in Bayern, freuen uns auf den 165. Nachfolger des heiligen Petrus. Fühlen wir uns mit ihm im Gebet verbunden und wünschen ihm die Fülle der Gaben des Heiligen Geistes inmitten der heutigen Welt.

Pfarrer Tadeusz Czarnocki

Weltjugendtag

Willkommen ...

... steht sinnbildlich über jeder Kirche. Denn Gemeinde ist keine geschlossene Gesellschaft. Willkommen heißt es auch vom 11. bis 15. August an den Tagen der Begegnung in den deutschen Diözesen und Willkommen heißt es natürlich auch vom 16. bis 21. August in Köln. Zum XX. Weltjugendtag ist die Jugend der Welt eingeladen.

Damit es auch bei uns in St. Matthias „Willkommen“ heißen kann, bitten wir dringend um Ihre Mithilfe.

Aber schauen wir doch mal, was wir schon alles geschafft haben:

- Unsere Herbergssuche für 100 Jugendliche in unserer Gemeinde ist abgeschlossen.
- Von 1.000 zugeteilten Weltjugendtagslosen wurden bereits 880 Stück verkauft.
- Einige Spenden zur Finanzierung des Weltjugendtages sind eingetroffen.
- Die Grob-Planung über die Durchführung der Tage der Begegnung steht.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Eine bzw. mehrere herzliche Bitten an Sie: Kaufen Sie Lose. Spenden Sie Salate und Kuchen (eine Liste wird rechtzeitig im Pfarrbüro ausliegen). Helfen Sie mit bei der Essensausgabe. Wenn es Ihnen möglich ist spenden Sie.

Danke!



Besuch in Furth im Wald

Aus dem Pfarrgemeinderat

Am Ostermontag machten sich in aller Herrgottsfrüh um ½ 7 17 Mitglieder unserer Gemeinde in 4 Autos auf den Weg in den Bayerischen Wald. Ziel war Furth im Wald und der Grund – na ja, Sie werden's sicher erraten: eine Einladung des dortigen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hans Dendorfer und die Aussicht, unseren neuen Diakon dort hoch zu Ross zu sehen.

So fuhren wir, Hr. Dr. Oana voraus, über Landau nach Furth im Wald und wurden dort gleich sehr herzlich von PGR-Vorsitzenden und seiner Frau beim Jugendheim empfangen. Wir wurden dann durch den Ort zum Aufstellungsplatz geleitet – dort kamen noch weitere Mitglieder unserer Gemeinde dazu. Wir haben einen sehr guten Platz ergattert und dann den Leonhardi-Ritt angeschaut, an dem ca. 320 Rösser teilnahmen – auf einem davon ritt ganz stramm, flankiert von der anderen Geistlichkeit, **unser** Diakon, Hr. Dr. Stefan Oana. Es war sehr eindrucksvoll, wie alle Reiter und auch mehrspännige Fuhrwerke um die kleine Leonhardskapelle fahren mussten, zuerst ein Berglein hinab und dann wieder hinauf – in ganz engen Kurven.

Angehängt an die letzten Reiter zogen wir dann zum Marktplatz, wo ein Podium aufgebaut war, auf dem der Festgottesdienst stattfinden sollte. Zuvor zogen von der anderen Seite des Platzes alle Reiter ein. Hier entstand auch dieses Bild mit unserem wackeren Diakon. Dann fing es leider etwas zu regnen an und viele Regenschirme störten den Blick auf den Altar. Nach dem sehr feierlichen Festgottesdienst, der natürlich, wie sich's gehört, von einer Blaskapelle musikalisch umrahmt wurde, wurden wir von Familie Dendorfer zum Kolpinghaus geführt. Wie sich herausstellte, ist das eine Gaststätte mit Lehr- und Versammlungsräumen der Kolpingfamilie und wird von der Pfarrgemeinde in Ermangelung eines eigenen Pfarrheims als solches mitbenutzt.

Bei dem erstklassigen Essen, zu dem wir unerwarteter Weise eingeladen wurden, unterhielten wir uns ausgezeichnet, auch mit dem Pfarrer der Gemeinde, der uns anschließend durch „seine“ Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ führte und ihre Geschichte erklärte – 1725 erbaut und 1893 fast auf das Doppelte erweitert und in den Jahren 1970 und 78 renoviert. Er verabschiedete sich danach und weiter ging's zum Drachen-Museum, wo der Hauptakteur des Sommer-Spektakels, der Drachenstich, seine Schlafstätte hat. Dort gab es nicht nur ihn und sein Innenleben zu sehen, sondern noch viele andere interessante Dinge aus Heimat und Brauchtum, sowie einen hohen Turm, den viele nicht zu besteigen wagten, weil er angeblich fast tausend Stufen haben sollte. Einige Mutige - ich war auch unter ihnen - traten dann doch den Aufstieg an, waren furchtbar enttäuscht, weil es nicht

einmal 100 Stufen waren, wurden dann aber durch einen wunderbaren Rundblick über den Ort und das Umland dafür entschädigt.

Jetzt waren wir aber schon wieder alle durstig, und so ging's zurück zum Jugendheim, wo Kaffee und Kuchen für eine ganze Armee bereitstanden – vorbereitet wiederum von der Familie des PGR-Vorsitzenden. Wir haben Kuchen gegessen, soviel wir konnten – aber unsere Gastgeber haben uns überschätzt – es blieb viel übrig. Zu den vielen Gesprächen kamen wieder auch einige Mitglieder der Kirchengemeinde – u. a. der Pfarrer und der Alt-Pfarrer, der sich dort vorrangig um ältere Mitglieder der Gemeinde kümmert.

Wir sprachen über das Leben bei uns und in Furth – es gibt viele Parallelen – z.B. dass die jungen Menschen den Glauben nicht als so wichtig erachten. Die Zeit verging viel zu schnell und gegen 17:30 haben wir uns bei unseren Gastgebern für die überaus herzliche Aufnahme und Bewirtung bedankt – man muss bedenken, die Further kannten uns nicht und haben uns doch wie die besten Freunde, ja wie Brüder und Schwestern empfangen. Bei der Verabschiedung versprochen wir, unsere neue Beziehung weiter zu führen.

Michael Greska

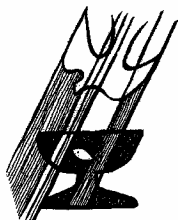
Teilnehmer der Fahrt und PGR-Vorsitzender



P.S.: Weitere Bilder von Furth im Wald sind auf unserer Homepage zu sehen. An dieser Stelle vielen Dank an Andreas Maier, der diese vorbildlich gestaltet und pflegt.

Liturgie

Sa.	14.05.05	19.00	Abendmesse gestaltet von den Firmlingen
		20.30	Maiandacht mit Lichterprozession im Schlosspark
So.	15.05.05		Pfingsten
		9.00	Pfarrgottesdienst
		10.30	Hl. Messe
		19.00	Pfingstvesper
Mo.	16.05.05		Pfingstmontag
		9.00	Pfarrgottesdienst
		10.30	Ökumenischer Pfingstgottesdienst in der Andreaskirche
Di.	17.05.05	19.30	Maiandacht „Maria auf der Hochzeit zu Kana“
Fr.	20.05.05	19.30	Maiandacht „Maria unter dem Kreuz“
So.	22.05.05		Dreifaltigkeitssonntag - Sonntagsordnung
Di.	24.05.05	19.30	Maiandacht „Maria Urbild der Kirche“
Do.	26.05.05		Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
		8.00	Hl. Messe auf dem Marienplatz
			Teilnahme an der Fronleichnamsprozession in der Innenstadt als Pfarrgemeinde St. Matthias
		19.00	Hl. Messe in St. Matthias
Fr.	27.05.05	19.30	Maiandacht „Maria Königin aller Menschen“
So.	29.05.05		9. Sonntag im Jahreskreis
		9.00	Fronleichnamsgottesdienst in der Kirche, anschließend Prozession durch die Gemeinde; feierlicher Schlussegen im Schlosspark, gemütliches Beisammensein im Gasthaus: Küchenfürst, ehemals Schwaige
Di.	31.05.05	19.30	Feierliche Schlussmaiandacht mit Teilnahme der Kommunionkinder im Jesuskleid
So.	12.06.05		11. Sonntag im Jahreskreis
		10.00	Firmung mit Abt Gregor Zasche, OSB musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und Band
Sa.	18.06.05	19.00	Dankgottesdienst der Firmlinge



So.	26.06.05		13. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
		10.30	Hl. Messe mit Rückgabe des Jesusgewandes
		17.00	Andacht mit dem Landvolk aus der Diözese Regensburg
Mi.	29.06.05		Hl. Petrus und Hl. Paulus
		8.00	Hl. Messe
Fr.	08.07.05	19.30	Taizé-Gebet in der Andreaskirche
Sa.	16.07.05	8.00	Abfahrt zur Bergmesse mit ökum. Beteiligung auf dem Taubenstein
		19.00	Abendmesse in St. Matthias
Sa.	30.07.05	19.00	Jugendgottesdienst „Hurra Ferien“
Do.	11.08.05	19.00	Begrüßungs-Gottesdienst der WJT-Gäste
Fr.	12.08.05	8.30	Morgengebet WJT im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried
Sa.	13.08.05	8.30	Morgengebet WJT in St. Matthias
So.	14.08.05		20. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
		10.30	Gottesdienst zum Weltjugendtag in der großen Arena auf der Bundesgartenschau
Mo.	15.08.05		Mariä Aufnahme in den Himmel
		10.00	Festgottesdienst mit den WJT-Gästen
		19.00	Intern. Begegnungsfest im Sch.Z. Schloss Fürst.
Di.	16.08.05		Andacht mit Reisesegen zum WJT in Matthias Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
Fr.	16.09.05	8.00	Ökum. Schulanfangsgottesdienst / Gymnasium
		9.00	Hl. Messe
		19.30	Taizé-Gebet in Hl. Kreuz
Do.	08.09.05		Mariä Geburt
		18.30	Eucharistische Anbetung
		19.00	Abendmesse
Mi.	14.09.05		Kreuzerhöhung
		8.00	Hl. Messe
So.	18.09.05		25. Sonntag im Jahreskreis - Sonntagsordnung
		9.00	Fußwallfahrt nach Maria Eich
		11.00	Wallfahrtsgottesdienst in Maria Eich
So.	02.10.05		Erntedank – Sonntagsordnung
		10.30	Familiengottesdienst zum Erntedank

Kommt, lasset uns anbeten!

Fronleichnamsprozession in der Innenstadt

Donnerstag, 26. Mai 2005 um 8.00 Uhr

Im Jahr der Heiligen Eucharistie laden wir Sie herzlich zur Mitfeier des Fronleichnamfestes ein! In den eucharistischen Gestalten von Brot und Wein ist Jesus Christus in unserer Welt gegenwärtig. Durch unsere Teilnahme an der Feier der heiligen Eucharistie bekommen wir Anteil an Leben, Tod und Auferstehung unseres Herrn. Er nimmt uns hinein in sein Heilswerk und führt uns zum himmlischen Vater. In Dankbarkeit und Freude über seine bleibende Gegenwart unter uns Menschen feiern wir inmitten unserer Stadt Eucharistie und ziehen in feierlicher Prozession mit dem Herrn durch unsere Straßen. In einer Zeit, die geprägt ist von Werteverlust und Orientierungslosigkeit, beugen wir die Knie vor demjenigen, der unsere Welt in eine gute Zukunft führen kann: Jesus Christus.

Engelbert Siebler, Weihbischof

Wir treffen uns bis 7.45 Uhr an der rechten hinteren Ecke der Mariensäule, oder bereits im letzten U-Bahn Wagen, Fürstenried-West um 7.15 Uhr. Sollte die Veranstaltung im Dom stattfinden müssen, ist die Gruppe IV (Kath. Verbände und Organisatoren) als Erste des hinteren Drittels auf der linken Seite platziert.

Nachdem letztes Jahr zwischen 20 und 30 Personen aus unserer Pfarrgemeinde teilgenommen haben, hoffen wir, dass heuer mindestens doppelt so viele unsere Pfarrei vertreten. Bereiten wir dem einen Empfang, den wir empfangen dürfen: Jesus Christus

In St. Matthias ist die Hl. Messe um 19.00 Uhr



Einen Weg unter die Füße nehmen ...

Bergmesse mit ökumenischer Beteiligung auf dem Taubenstein

Nachdem wir letztes Jahr im September bereits durch den Schnee stapfen mussten, wurde der Termin für den Berggottesdienst auf den Juli vorverlegt.

Termin: Samstag, 16. Juli 2005, Abfahrt: 8.00 Uhr am Turm von St. Matthias.

Anreise über die Autobahn München-Salzburg, Ausfahrt Weyarn, über die B 307 nach Neuhaus, rechts Richtung Spitzingsee.

Wanderer dürfen am Spitzingsattel (1127m) aussteigen und zur Bergstation (ca. 1.567m) aufsteigen auf gut markierten Wegen, Dauer ca. 1:45 h.

Gondelfahrer bleiben im Bus bis zur Bergbahn. In Vier-Personen-Gondeln geht's dann aufwärts.

Die Messe feiern wir um ca. 11.00 Uhr auf einer Wiese bei der Bergstation.

Nach dem Gottesdienst ist noch Gelegenheit zur Einkehr, zum Ausblick genießen auf die Karwendelkette und die Tegernseer Berge, zum Erklettern umliegender Gipfel, zum Abstieg...

Gegen 16.30 Uhr fahren wir wieder zurück nach München.

Bei schlechter Witterung wird die Busfahrt auf jeden Fall stattfinden. Die Messe wird dann in einer Kapelle im Talgefeiert.

Therese und Johann Brandecker
Petronilla Maier

Pfarreifahrt nach Rom

Wir planen eine Reise nach Rom vom 17. – 22. Oktober 2005. Interessierte mögen sich bitte im Pfarrbüro melden.



Veranstaltungen



Do.	02.06.05	17.00	Sitzung AK Liturgie
Di.	07.06.05	11.30	Halbtagesfahrt nach St. Ottilien und zum Wachshof in Egling
Di.	14.06.05		Seniorenachmittag, Thema: Gelenkleiden im Alter: Vorbeugung und Behandlung, Referent: Dr. med. Karl Kleinhans
Do.	16.06.05	14.30	München entdecken, Neue Pinakothek „Italienbilder der Goethezeit“
Fr.	17.06.05		Regsam-Straßenfest
Di.	28.06.05	14.00	Seniorenachmittag – Besuch des Tierparks

So.	03.07.05		Ökum. Sommerfest
Di.	05.07.05	7.00	Tagesfahrt nach Griesbach
Mi.	06.07.05	19.30	Sitzung des Pfarrgemeinderates
Di.	12.07.05	14.30	Seniorenachmittag – Erinnerungen aus Siebenbürgen: Dia-Vortrag mit Dr. Oana
Di.	26.07.05	14.30	Sommerfest der Senioren



Di.	02.08.05	6.30	Tagesfahrt nach Neukirchen b. Hl. Blut und Furth im Wald
Do.	11.08.05		Anreise der Jugendlichen zum Weltjugendtag
Fr.	12.08.05		Tag des sozialen Engagements
Sa.	13.08.05		Begegnungsfest in München
So.	14.08.05		Besuch der Buga mit den Gästen des Weltjugendtages
Mo.	15.08.05		Ausflugs- / Spieletag WJT
Di.	16.08.05		Abreisetag



Di.	13.09.05	11.00	Halbtagesfahrt nach Maria Vesperbild
Mi.	21.09.05	19.30	Sitzung des Pfarrgemeinderates
Fr.	23.09.05	15.30	Kinderkleidermarkt – Annahme bis 18.30 Uhr
Sa.	24.09.05	9.00	Kinderkleidermarkt – Verkauf bis 12.00 Uhr
Mo.	26.06.05	17.00	Kinderkleidermarkt – Rückgabe bis 18.00 Uhr



Wer macht mit?

In unserem Pfarrgebiet ist was los

Bauchtanz-Workshop am 18.06.05 im Pfarrsaal

Mädchen ab 11 Jahren, die die Märchenwelt „1001 Nacht“ kennen lernen wollen, sind zu diesem Workshop, in dem wir Grundelemente mit moderner Technik „Dance á la Shakira“ erlernen, herzlich eingeladen.

Eine fröhliche Melodie prägt die Choreographie für Frauen jeden Alters, die sich gerne zur Musik bewegen. Aussehen und Figur egal, die Hauptsache an dem Tanz sind der Spaß und die Freude, der Einklang von Körper und Musik.
Also traut euch!!

Wir brauchen bequeme Kleidung, Hüfttuch, Brotzeit, Getränk und gute Laune.

Termin für Teenis: 18.06.05 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 10 €

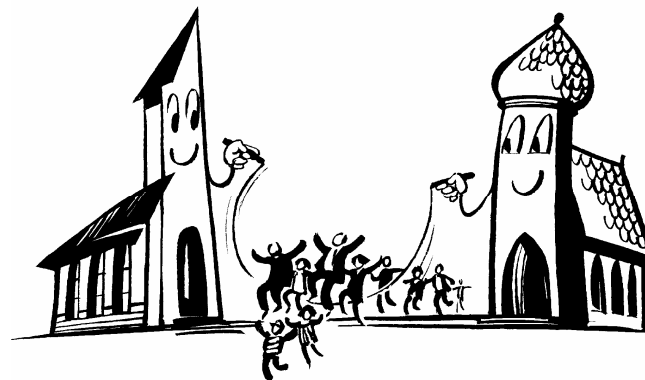
Erwachsene: 18.06.05 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 15 €

Sylvia Dimitrijevic

Ökumenisches Sommerfest in der Andreaskirche

Zum traditionellen „ökumenischen Sommerfest“ sind alle am Sonntag, 03.07.05 recht herzlich in die Andreaskirche eingeladen.

Beginn ist nach den Gottesdiensten in den Gemeinden so gegen 11.00 Uhr
Anschließend wird gefeiert, gegessen, gesungen ...
16.00 Aufführung „Wir bauen eine Stadt“ – Kinderchor Andreaskirche



Sommerfest International

Der Verein „Miteinander leben in Fürstenried e. V.“ lädt ein zum

Sommerfest International am Samstag, 23. Juli 2005 von 16.00 – 20.00 Uhr
in der Asylbewerberunterkunft Tischlerstraße/Forst-Kasten-Allee

Mit Kinderprogramm, Hüpfburg, Kaffee
und Kuchen, Internationalem Essen,
Biergarten und Grill.

Dr. Albert Zech



Aus dem Kindergarten

Liebe Gemeinde,
heute möchte ich den Pfarrbrief einmal nutzen, um mich bei der
Kirchenverwaltung für das in mich gesetzte Vertrauen zu bedanken.
Fünf Jahre darf ich nun schon hier in St. Matthias arbeiten und freue mich
täglich immer wieder aufs Neue.

Die Kinder, Eltern, Kolleginnen, „mein Chef“ Pfr. Czarnocki und Sie, liebe
Gemeinde, sind mir in dieser Zeit richtig ans Herz gewachsen.

Die Freude an der Arbeit spiegelt sich auch im Tagesgeschehen unseres
Kindergartens, was Sie am 24. Juni ab 16.00 Uhr bei unserem Kindergarten-
Sommerfest „Mit Paule Puhmann um die Welt“ selbst feststellen werden.
Wir laden Sie hiermit zu unserem Sommerfest recht herzlich einladen.

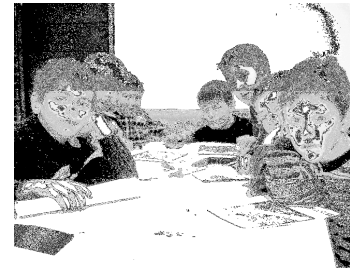
Bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit.
Ihre Andrea Faltermeier

D ... ankbarkeit
A ... chtung
N ... ähe
K ... ommunikation
E ... hrlichkeit



Berichte aus der Kinder- und Jugendarbeit

Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Matthias



Am 12.03.05 fand der zweite ökumenische
Kinderbibeltag in der Pfarrgemeinde St.
Matthias statt, der wie im Vorjahr
gemeinsam mit der Andreaskirche und
Wiederkunft des Herrn vorbereitet und
durchgeführt wurde.

Über 40 Kinder folgten der Einladung ins
Pfarrheim, um einen Tag lang das Land
Jesu und seine Leute kennen zu lernen. Sechs Stationen durchliefen die
Kinder, um mit allen Sinnen zu erfahren, wie die Menschen vor
zweitausend Jahren in Palästina gelebt haben.

Neugierig betraten sie ein Haus der damaligen Zeit, trafen sich mit den
Dorfbewohnern am Dorfbrunnen, an dem schöne Geschichten erzählt
wurden, fischten mit den Jüngern Jesu am See Genesaret und gingen nach
Jericho, das von den Römern besetzt war. Unterwegs lernten die Kinder
viele Leute kennen, die ihnen über das Leben und die Berufe von damals
erzählten. Dabei durften die Kinder sich sogar verkleiden und kurz in die
Rolle eines solchen Menschen schlüpfen.

Der Besuch des Tempels in Jerusalem und das Kennen lernen der
Kultgegenstände verlangten die ganze Aufmerksamkeit der Kinder.
Biblische Geschichten, Lieder aus Israel, Tanzen, die Handpuppe „Tina aus
Palästina“, Spiele, Weihrauchduft und köstliche Essensgerichte aus der Zeit
Jesu hinterließen bei allen TeilnehmerInnen einen starken Eindruck.

Im anschließenden Wortgottesdienst, zu dem auch viele Eltern gekommen
sind, sagten wir Gott Dank für den erlebnisvollen Tag.

Nächstes Mal kommen wir wieder, versprochen die Kinder freudestrahlend.
Iris Huth

Firmlingswochenende in Siegsdorf

Am Freitag, 22. April 2005, um 14.45 Uhr gab es vor der Matthias-Kirche
große Aufregung: 32 Firmlinge begleitet von Eltern und Geschwistern und
fünf FirmgruppenleiterInnen haben sich versammelt, um übers
Wochenende nach Siegsdorf zu fahren.

Berge von Reisetaschen, die eine Menge guter Dinge enthielten, lagen herum. Herr Pfarrer spendete uns in der Kirche einen Reisesegen, die Eltern gaben uns die letzten Ratschläge, dann verabschiedeten wir uns und plötzlich mussten wir unsere schweren Taschen selber in die U-Bahn tragen; dann noch in die S-Bahn und in den Zug. „Ist es tatsächlich so wichtig, all diese Sachen mitzuschleppen?“ – haben wir uns dabei gefragt. Manche wussten sich zu helfen, indem sie mit dem Konsumieren des Proviantes schon an der Haltestelle angefangen haben, um so (anscheinend) Gewicht zu verlieren.

Nach zweieinhalbstündiger Fahrt kamen wir müde, aber unversehrt nach Siegsdorf. Die Ortschaft liegt in den Voralpen genau dort, wo die Weiße Traun aus den Bergen kommend in die weite Chiemsee-Landschaft hinaustritt. Herrlich!!

Das Ferien- und Bildungszentrum duckt sich an einen sanft geneigten Hang so flach hin, dass man auf den ersten Blick meinen könnte, es sei ein Bauernhof. Aber drinnen waren wir angenehm überrascht von den freundlich eingerichteten Zimmern, die wir sofort bezogen.

Die Zeit verging wie im Flug. Das Thema „Schöpfung“, das wir am Wochenende erörterten, passte sehr gut zu der wunderbaren Natur. Jede Gruppe gestaltete ein Plakat zu jedem Tag der biblischen Schöpfungserzählung.

Gebet und Gottesdienst (in der Pfarrkirche in Siegsdorf) durften sicherlich auch nicht fehlen. Aber man sollte nicht meinen, wir waren die ganze Zeit nur beim Lernen und Beten: Eine abenteuerliche Nachtwanderung, humorvolle Spiele, Diskoabende, Tischtennis, Billard, Kegelbahn, Fußball etc.: jede/r von uns konnte sich beteiligen und wohl fühlen. Wichtig war es auch, dass wir dabei die Gelegenheit hatten, die Firmlinge aus den anderen Gruppen kennen zu lernen und mit ihnen zu sprechen.

Das Essen hat sicher nicht wie zu Hause geschmeckt (schöne Grüße an unsere Mütter!) und die Nächte waren sehr, sehr kurz (auch für die FirmgruppenhelferInnen), aber sonst hat das Wochenende uns allen riesig Spass gemacht.

Vielen Dank den Organisatoren, der Kirchenverwaltung und der ganzen Pfarrgemeinde St. Matthias, die uns diese unvergesslichen Tage ermöglicht haben.

Sandra Herstedt und Stefan Oana



Rat und Hilfe

Pfarramt St. Matthias	Tel. 745 514-0
ASZ- Alten- und Service-Zentrum	Tel. 759 002-60
Fürstenried West	Fax. 759 002-70
Caritas-Sozialstation Neuforstenried	Tel. 745 59 50
Kath. Telefonseelsorge	Tel. 08 00- 111 02 22
Hilfe für Schwangere	Tel. 559 81-0
Notruf für Suchtgefährdete	
und Abhängige	Tel. 28 28 22
Kinder-Notruf	Tel. 543 01 10
Hotline für Jugendliche	Tel. 08 00 - 1 11 03 33
Frauenhilfe-Notruf	Tel. 354 83-11

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Matthias, Appenzeller Str. 2, 81475 München, Telefon 74 55 14-0

Verantw.: Pfarrer Tadeusz Czarnocki

Redaktion: Petronilla Maier

Internet: www.st-matthias-muenchen.de

E-Mail: mail@st-matthias-muenchen.de

Bankverb.: Liga München, Kto. Nr. 214 45 14, BLZ 750 903 00
Stadtsparkasse, Kto. Nr. 40-100893, BLZ 701 500 00